

Marco Scholz dreht für Altenkirchen das Ergebnis

Rheinlandliga Kreisstädter gewinnen Derby trotz Rückstand und Unterzahl

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Altenkirchen.** Acht Tage waren vergangen, seitdem die SG Betzdorf in der Fußball-Rheinlandliga trotz gut halbstündiger Unterzahl den FV Engers mit 1:0 besiegt hatte. Jetzt, eine Woche später, standen die Grün-Weißen im Kreisderby bei der SG Altenkirchen/Neitersen ungefähr genauso lange mit einem, ab der 70. Minute sogar mit zwei Spielern mehr auf dem Platz, mussten die Punkte jedoch auf der Glockenspitze lassen. Mit 3:1 (0:1) behielten die gastgebenden Kombinierten die Oberhand und freuten sich nach der 0:3-Niederlage in Mülheim-Kärlich über die ersten Punkte in der jungen Spielzeit. „Das war eine gute Leistung der gesamten Mannschaft, wie sie nach dem schlechten Start zurückgekommen ist“, fiel Altenkirchens Trainer Cornel Hirt nach dem Abpfiff ein Stein vom Herzen.

In der ersten halben Stunde schlug das Pendel zunächst deutlich für die Gäste aus. Die Kreisstädter fanden vor allem im defensiven Mittelfeld keinen Zugriff, sodass Butrint Jashari und Co. mit ihren Soli doch einige Male weiter kamen als es Hirt gefiel. Dementsprechend musste die Innenverteidigung der Platzherren um Neuzugang Christoph Binot einige knifflige Aufgaben lösen. Das gelang meistens, aber in der siebten Minute musste sich der vom Mittelrheinligisten Blau-Weiß Friesdorf gekommene Routinier dann doch ein wenig grämen, als er einen Freistoß Anil Berbers von der

linken Seite mit dem Kopf in die eigenen Maschen beförderte. Die 0:1-Blieben nach dem Führungstreffer spielbestimmend und besaßen durch einen Freistoß Florian Jaegers, der Torwart Jan Humberg per sehenswerter Flugeinlage entschärfte (17.), sowie bei einer Kombination zwischen Jashari und Emre Bayram, die Nicolai Hees im letzten Moment unterband (34.), die besseren Chancen.

Doch dann schlug diese Begegnung den Weg in die andere Richtung ein. „Die Laufintensität nahm bei uns ab, und wir haben Altenkirchen selbst ins Spiel gebracht. Das war heute ein Knackpunkt“, meinte Betzdorfs Trainer Marco

SG Altenkirchen/Neitersen - SG Betzdorf 3:1 (1:1)

Altenkirchen/Neitersen: Humberg - Weißler, Binot, Wirths, Hauptmeier - Heuten (46. Gahlmann), Hees - Scholz, vom Dorf (82. Slesiona) - Holzinger, Fischer (90.+3 Dietz).

Betzdorf: Klappert - Kasikci, Bednorz, Brato, Jaeger - Becher (85. Himaj), Houck - Ramb, Bayram - Jashari, Berber (77. Lichtenfeld).
Schiedsrichter: Lukas Heep (Neuwied).
Zuschauer: 220.

Tore: 0:1 Christoph Binot (7., Eigentor), 1:1, 2:1, 3:1 Marco Scholz (40., 58., 87.).

Besonderheiten: Rote Karte gegen Altenkirchens Nicolai Hees (59., Nachschlagen); Gelb-Rote Karte gegen Altenkirchens Julian Holzinger (70., wiederholtes Meckern).

Weller. Auf spielerische Art und Weise bekamen die Rothemden zunächst zwar keine Möglichkeiten eingeleitet, sie glichen in der 40. Minute durch einen Freistoß von Marco Scholz aus. Philipp Klappert machte bei dieser Aktion zwischen den Posten keine gute Figur.

Das Tor und wohl auch Hirts Pausenansprache verliehen den Einheimischen für den zweiten Durchgang deutlich mehr Biss. Sie gingen nun entschlossener in die Zweikämpfe, standen im Zentrum viel stabiler und sollten das Ergebnis noch zu ihren Gunsten drehen. Nachdem Humberg einen Schuss Sven Houcks zur Ecke geklärt hatte (53.), sorgte erneut Scholz für Jubel auf der Glockenspitze. Julian Holzinger war zunächst binnen fünf Sekunden noch dreimal an Klappert beziehungsweise dem auf der Torlinie rettenden Mirkan Kasikci gescheitert, ehe der vierte Versuch dann endlich saß (58.).

Motivierte Kreisstädter brachten sich somit in Front, ein plötzlich in negativem Sinne übermotivierter Schiedsrichter Lukas Heep jedoch unnötiges Feuer in die Begegnung. Nach einer Stunde schickte er Nicolai Hees wegen Nachschlages vom Platz – noch vertretbar –, dessen Mannschaftskollegen Holzinger in der 70. Minute dann aber beinahe schon provozierend ein wiederholtes Meckern herauszukitzeln, ist das krasse Gegenteil von Fingerspitzengefühl. Mit zwei Spielern weniger auf dem Platz igelte sich die „Heimelf“ tief in der eigenen Hälfte ein und musste bei Schüssen von Berber (72.), Bayram



Ein Bild mit Symbolcharakter im Rheinlandliga-Derby am Sonntagnachmittag auf der Altenkirchener Glockenspitze: Marco Scholz (links) brachte nicht nur in diesem Zweikampf Sven Houck zu Fall, sondern mit drei Toren auch die gesamte SG Betzdorf.

Foto: René Weiss

(74.), Kasikci (79.) sowie einem Pfostenschuss Jasharis (84.) – der zweite Aluminiumtreffer der Betzdorfer nach Maximilian Ramb (64.) – einige Male den Atem anhalten. Als Thomas Bednorz dann beim Versuch, von der rechten Seite die gegnerische Abwehr zu hinter-

flanken, hängen blieb, war dies die erste Station eines mustergültigen Konters zum 3:1-Endstand. Der zur Pause eingewechselte und sehr belebend wirkte Ex-Almersbacher Janik Dahlmann bediente André Fischer, der spielte weiter zu Marco Scholz – dritter Treffer des Nach-

mittags und drei Punkte für Altenkirchen.

„Wir hätten mehr Zielstrebigkeit benötigt. Chancen waren genug da, aufgrund der schlechten Bewertung wäre ein Sieg für uns aber nicht verdient gewesen“, sagte Marco Weller.

Malberg lässt „Vize“ nicht zum Zug kommen

Rheinlandliga Tim Pfeiffer erzielten beim 1:0-Heimsieg über Mülheim-Kärlich den entscheidenden Treffer

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat nach dem 5:4-Erfolg bei Oberliga-Absteiger SV Mehring vor einer Woche auch ihr erstes Saison-Heimspiel in der Fußball-Rheinlandliga gegen einen weiteren starken Gegner siegreich beendet. Gegen den Vizemeister des vergangenen Jahres, die SG Mülheim-Kärlich, gewannen die Gastgeber verdient mit 1:0 (0:0).

Direkt zu Beginn der Partie ließen es die Gäste zunächst krachen. Nach einem weit geschlagenen Ball aus der eigenen Abwehr setzte sich Nenad Lazarevic im Laufduell gegen Dennis Märzhäuser durch und traf mit einem strammen Schuss aus 18 Metern das Lattenkreuz (2.).

Nach diesem Schreckmoment kamen die Gastgeber aber besser ins Spiel und bestimmten die nächste halbe Stunde. Die erste gute Chance besaß Kevin Kostka. Nach einem Freistoß Dennis Hombachs brachte Markus Nickol das Leder per Kopf an die Fünfmetermark, wo Kostka etwas überrascht war und aus fünf Metern links am Tor vorbei schoss. Die zweite gute Aktion der Hausherren führte dann zum Erfolg. Nickol steckte nach einem Malberger Ballgewinn im Mittelfeld per Grätsche durch in den Lauf von Tim Pfeiffer, der von der linken Seite in den Strafraum eindrang und mit einem Schuss aus spitzem Winkel Kai Görge im Gästetor überwand (12.).

SG Malberg/R. - SG Mülheim-Kärlich 1:0 (1:0)

Malberg/Rosenheim: Zeiler - P. Gerhardus, Kostka, S. Gerhardus, Märzhäuser - Tsannang (71. Penk), Hombach, Weinlich, Pfeiffer (89. N. Heidrich) - Nickol (81. Löb), Jäger.
Mülheim-Kärlich: Görge - Birkner, Henning (46. Runkel), Wißfeld - Wans, Lazarevic, Mintgen (74. Heid), Lauer, Scheu - Aretz (46. Wiersch), Simek.
Schiedsrichter: Felix Eliah Salzmann (Hahnstätten).
Zuschauer: 205.
Tor: 1:0 Tim Pfeiffer (12.).



Malbergs Neuzugang Tim Pfeiffer (rechts) erzielte bereits nach zwölf Minuten den Siegtreffer für die Gastgeber. In dieser Situation kann Mülheim-Kärlichs Carsten Wans den Ex-Beroder nicht am Abschluss hindern.

Foto: byJogi

Benedikt Zahns später Treffer sichert Siegen den ersten Saisonpunkt

Regionalliga West Sportfreunde spielen 1:1 in Köln

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Georg Moeller

■ **Köln.** Die Sportfreunde Siegen haben im vierten Anlauf den ersten Punkt dieser Saison in der Fußball-Regionalliga West geholt. Das 1:1 (0:0) bei der U 21 des 1. FC Köln verhalf dem Team von Trainer Ottmar Griffel aber noch nicht dazu, in der Tabelle Boden gutzumachen. „Doch ein Anfang ist gemacht“, so der Coach, der den Treffer von Neuzugang Benedikt Zahn fünf Minuten vor dem Abpfiff als hochverdient bezeichnete.

Die Sieger waren durch einen Foulelfmeter in der 59. Minute in Rückstand geraten, als der junge Marco Rente den auf der halblinken Position in den Strafraum eingedrungenen Michael Klauß zu ungestüm attackierte. „Das ist der Jugend geschuldet“, nahm Ottmar Griffel seinen Youngster in Schutz, dem er zum zweiten Mal in der Startformation eine Chance gab und der seine defensiven Mittelfeld-Aufgaben durchaus zufriedenstellend löste. Roman Prokoph verwandelte den Strafstoß sicher zur Kölner Führung.

Der Punktgewinn aber erscheint bei den Kräfteverhältnissen, die im Kölner Südstadion herrschten, fast zu wenig. Denn die Kölner, die zwar von der Spielanlage her Vorteile besaßen, waren im Spiel nach vorne fast völlig wirkungslos. „Wir haben es nicht geschafft, aus unserer optischen Überlegenheit Kapital zu schlagen“, formulierte es der FC-Trainer und frühere Duisburger Bundesliga-Profi Stefan Emmerling.

An Chancen nämlich besaßen die Gäste aus Siegen in der Domstadt durchaus ein Übergewicht. So musste Lukas Hombach in der 40. Minute die Sportfreunde eigentlich in Führung bringen. Von Kapitän Mark Zeh auf die Reise geschickt, legte der frühere Düssel-

dorfer sich den Ball zu weit vor, sodass Keeper Matthias Hamrol an der Strafraumgrenze die Situation bereinigen konnte.

Nur drei Minuten nach der Elfmeter-Situation, die die Führung der „kleinen Geißböcke“ gebracht hatte, umkurvte Arda Nebi den Kölner Torhüter. Allerdings wählte er nach Pass von Julian Jakobs einen zu großen Bogen, der ihn zu weit nach außen geraten ließ. Sein Schuss in Richtung des leeren Tores landete am Außenetz. „Das sind Chancen, die man auch mal machen kann“, ärgerte das den Siegener Trainer, der seinem Team aber insgesamt eine Leistungssteigerung bescheinigte.

Vor allem der erste Einsatz von Beginn an des früheren Steinbacher Niklas Zeller hatte so etwas wie Struktur ins Sportfreunde-Spiel gebracht. Er zeigte mit vielen gescheiterten Pässen seine Fähigkeiten. Dagegen war der Spielaufbau aus der eigenen Abwehr heraus zu sehr von Zufällen bestimmt. Die meist lang geschlagenen Bälle fanden nur selten Abnehmer. Ein erster Schritt jedoch ist gemacht – und damit ein Lichtstreif am Siegener Regionalliga-Horizont sichtbar.

1. FC Köln II - Spfr Siegen 1:1 (0:0)

Köln II: Hamrol - Clemens, Perrey (55. Siemann), Schüler, Jenne - Klünter, Laux, Ouahim (64. Hildebrandt), Klauß - Prokoph, Ruzgis (55. Ban).

Siegen: Poremba - Beier, Dalman, Bauman, Dudda (81. Zahn) - Zeh, Rente (71. Arslan) - Nebi, Zeller, Jakobs - Hombach (74. Jarecki).

Schiedsrichter: Martin Ulinkiewicz (Lilich).

Zuschauer: 1050.

Tore: 1:0 Roman Prokoph (59., Foulelfmeter), 1:1 Benedikt Zahn (85.)